Beschlussvorlage 0120/2026

Az: 6062.01

GEMEINDE EBERSDORF B.COBURG

Referat/Sachgebiet	Sachbearbeiter	
Bauverwaltung	Jonas Faber	
Beratung	**Datum**	
Gemeinderat	27.10.2026	nicht öffentlich

Betreff

TOP 10
Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeug für Unimog U300

Sach- und Rechtslage:

Das Bauhoffahrzeug Unimog U300 mit dem Kennzeichen CO 2175 wurde am 20.12.2001 angeschafft. Dieses erfüllt vor allem Arbeiten im Winterdienst, Transport großer und schwerer Gegenstände sowie Gießen gemeindlicher Gehölze und Beete im Sommer mit einem Wasserfass.

Aufgrund des Alters und der schweren Arbeiten sind über die letzten Jahre immer wieder Teile ausgetauscht und repariert worden. Allein im Vergangenen Jahr wurden Anlasser, Gebergerät, Tür Innenverkleidung, Bremsflüssigkeitsverlust und Motor-Leistungsverlust festgestellt und repariert. Das Momentan größte Problem macht das Getriebe des Fahrzeugs, da es in der letzten Zeit häufiger dazu führt, dass Gänge nicht eingelegt werden können, sowie die Klimaanlage und die Kupplung. Eine Reparatur der drei Komponenten ist unwirtschaftlich und wird mit Reparaturkosten in Höhe von 31.000 € geschätzt.

Der Ersatz sollte nun zukunftsfähig für die nächsten 25 Jahre sein. Daher wurde durch den Bauhof ein komplett anderes Fahrzeug gewählt, da es auch im Sommer besser nutzbar werden soll. Durch die zunehmenden Arbeiten im Landschaftsbau, Mähen gemeindlicher Grünflächen, Pflege der Pflanzbeete und Baumscheiben, Unterhalt des Bürgerwalds, ist ein multifunktionaler Kleinlastkraftwagen mit niedriger Ladekante praktikabler als ein großer Unimog. Außerdem ist ein solcher Klein-LKW wesentlich wendiger und kann damit besser in den Anlagen fahren. Dennoch überzeugen solche Fahrzeuge mit einem hohen Zuladungsgewicht. Diese Fahrzeuge werden mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mind. 5,00 Tonnen zugelassen.
Jedoch muss für das neue, kleinere Fahrzeug auch eine neue Winterdienstausstattung mit beschafft werden, da die Unimog-Teile nicht kompatibel sind.

Entsprechend sollen nach Ersatzbeschaffung der Unimog samt Anbaugeräte veräußert werden. Für den Unimog gibt es ein Angebot mit einem Rückkaufwert von ca. 14.000 € brutto. Die Anbauteile Schneepflug und Salzstreuer wurden in diesem Angebot nicht berücksichtigt.
Dieses neue Fahrzeug soll den Unimog auch auf dessen Winterdiensttour ersetzen. Ein Einsatz auf den Geh- und Radwegen ist daher nicht möglich.

Die Verwaltung wird alternative Antriebsarten wie Elektromotoren im weiteren Verfahren prüfen. Ebenso ob ein Leasing oder Gebrauchtwagenkauf wirtschaftlich sinnvoll ist.

Seit 2022 ist geplant den Unimog zu ersetzen. Damals noch als 1:1 Ersatz mit einem neuen Unimog. Daher wurden bisher 215.000 € im Haushalt vorgeplant für das Jahr 2027. Nachdem nun ein Umdenken erfolgte, müsste für das Haushaltsjahr der Ansatz auf 240.000 € angehoben werden, da der erste Kostenvoranschlag inkl. Anbaugeräte für einen Klein-LKW in dieser Größenordnung zu erwarten ist.

Die Verwaltung möchte nun eine Ausschreibung durchführen um den Ersatz für den Herbst 2027 einsatzbereit im Bauhof zu haben.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:
Die im Finanzplanungsjahr 2027 vorgesehenen Mittel für die Ersatzbeschaffung bei der Haushaltsstelle 1.7710.9350 werden im Haushaltsjahr 2027 auf 240.000 € erhöht um die Ersatzbeschaffung durchführen zu können. Sollte sich eine andere Beschaffungsart (Leasing) als wirtschaftlich herausstellen, würde dies entsprechend angepasst werden.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung des CO - 2175 für das Haushaltsjahr 2027 durch einen „Klein-LkW“ und beauftragt die Verwaltung das Ausschreibungsverfahren dazu durchzuführen. Die Auftragsvergabe erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist im Gemeinderat.

Anlagen:
Beispielfoto KleinLKW